Detmold, den 23.09.2021

IKEK NEUENSTEIN

FACHARBEITSKREIS SOZIALE INFRASTRUKTUR

20.09.2021, 19:00 - 20:55 Uhr, Mehrzweckhalle Obergeis

Teilnehmer

Gemeinde Neuenstein: *Walter Glänzer, Jürgen Schade ,Marc Schäfer*
Bürger: *Maximilian Bernhardt, Sarah Härtel, Claudia Kimpel-Freund, Christoph Kurtz, Sascha Lassok, Alfred Mandt, Roland Urstadt, Christopher Schmidt, Stefan Schmidt, Ulrich Schwarz, Michael Waller*

ARGE Dorfentwicklung: *Helge Jung, Janine Szalay*

Begrüßung

Herr Glänzer begrüßt die Anwesenden zum Facharbeitskreis Soziale Infrastruktur und übergibt das Wort an Helge Jung von der ARGE Dorfentwicklung.

Herr Jung stellt in einer kurzen Präsentation zu Beginn den Stand der Dinge vor. Zunächst wird die Ausgangssituation im Bereich soziale Infrastruktur und Vereinsleben beleuchtet.

Weiterhin werden noch einmal kurz die Entwicklungsziele für das Handlungsfeld „Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge“ dargestellt.

Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt auf der (Weiter-)Entwicklung von Projekt- und Lösungsideen. Vorschläge, die im Laufe der vergangenen Beteiligung bereits eingegangen waren, wurden in der Präsentation noch einmal vorgestellt und dienen als Diskussionsgrundlage für den weiteren Verlauf des Abends. Konkrete Vorschläge können über den Projektfragebogen eingereicht werden.

Der nächste Schritt des Abends ist der Übergang in die offene Diskussionsrunde zur Besprechung der vorhandenen Projekt- und Lösungsideen und zur Erarbeitung möglicher neuer Projektideen.

Projekt-und Lösungsideen

- Weiterentwicklung DGH Untergeis
- Perspektiven für Gemeinschaftseinrichtungen der kleineren Dörfer (Mühlbach, Saasen, Salzberg)
- Begegnungsraum/ Treffpunkt Dorfmitte Obergeis
- Gemeinschaftsgarten/ Generationenpark Bürgerhaus Aua
- Multifunktionsfläche Sportplatz Untergeis
- Generationsübergreifende Projekte
- Repair-Café
- Grundschule Obergeis: Optimierung Betreuungsangebote
- Ortsübergreifende Kinder-und Jugendangebote

Offene Diskussionsrunde

DGH Untergeis

Das DGH Untergeis ist nicht mehr bedarfsgerecht und benötigt eine Weiterentwicklung. Im unteren Bereich soll der alte Schlachtraum zurückgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Denkbar ist ein Begegnungscafé/ Treffpunkt. Durch die günstige Lage am Radweg könnten durch die Radfahrer als Nutzergruppe integriert werden. Im Obergeschoss befinden sich großer und kleiner Saal sowie die Küche, im Dachgeschoss ist der Vereinsraum der Feuerwehr. Auf Grund fehlender Barrierefreiheit und nicht mehr zeitgemäßer Ausstattung besteht derzeit nur geringe Auslastung. Eine Überlegung besteht darin, den barrierefreien Zugang zum Obergeschoss über eine Rampe von der Hauptstraße aus zu ermöglichen. Ohne Beeinträchtigung des Straßenraumes ist ein barrierefreier Zugang jedoch nur vom oberhalb liegenden Grundstück aus möglich.

Multifunktionsfläche Sportplatz Untergeis

Sportplatz und Festplatz in Untergeis werden gut genutzt und stellen ein soziales Zentrum im Außenbereich dar. Am Geisbach ist geplant, eine Parkfläche für Sportplatz-Besucher anzulegen, die dann über die Brücke und eine Fußweg-Verbindung zum Sportplatz gelangen können. Die Fußgängerbrücke über den Geisbach müsste erneuert werden. Es ist geplant, auf der dahinterliegenden Rasenfläche ein Kleinspielfeld anzulegen, das Sportlerheim soll künftig erweitert werden.

Perspektiven für Gemeinschaftseinrichtungen der kleineren Dörfer

DGH Salzberg

Das *DGH Salzberg* ist von der Ausstattung her gut aufgestellt, insbesondere für private Feiern. Es wird über eine bessere Auslastung des DGH nachgedacht. Dabei wurden verschiedene Ansätze diskutiert.

Zunächst wurde angemerkt, dass es in Anbetracht der Lage nahe am Eisenberg sinnvoll wäre, hier eine Art ‚Hüttenstation' zu entwickeln. Von diesem Basislager aus könnten Ausflüge zum Eisenberg unternommen werden. Hier wird jedoch darauf verwiesen, dass mit der örtlichen Skihütte bereits ein entsprechendes Angebot existiert und das DGH für die etwas ‚rustikaleren' Nutzungen nicht geeignet ist. Vielmehr sollte versucht werden, die Nutzung durch private Feiern zu optimieren.

Multifunktionshaus Salzberg: Beim vorhergehenden Facharbeitskreis Jugend ist deutlich geworden, dass der Jugendraum im alten Schulungsraum gut von den Jugendlichen angenommen wird, jedoch keine ortsübergreifende Bedeutung hat. Dafür wird die Idee eingebracht, Das Multifunktionshaus als eine Art Naturpark-Stützpunkt mit Besucherinformation und Depot zu entwickeln.

DGH Saasen

Das DGH in Saasen ist im Vergleich aller DGH´s in Neuenstein das am wenigsten genutzte. Die einzige regelmäßige Nutzung stellt der alle vierzehn Tage stattfindende Gottesdienst dar. Ansonsten trifft sich dort die Jagdgenossenschaft, aber nicht in einem regelmäßigen Rahmen. Weiterhin beherbergt der andere Gebäudeteil die Feuerwehr.

Allgemein wird festgehalten, dass dieses DGH keine dringende Weiterentwicklung benötigt, da sowohl in den Nachbarorten als auch, wenn es um private Feiern geht, auf dem Schloss Neuenstein bessere Angebote vorhanden sind und die Bürger aus Saasen beispielsweise das Bürgerhaus Aua gut nutzen können.

Entwicklung der Dorfmitte Mühlbach

Von Seiten der Mühlbacher wurde gewünscht, dass die Dorfmitte in Mühlbach vorrangig als soziales Zentrum entwickelt werden soll und nicht das DGH. Der soziale Schwerpunkt soll vom DGH in den Ortskern verlegt werden um eine (alte) neue soziale Mitte rund um die alte Schule zu schaffen mit Spielplatz, Feuerwehrgerätehaus, Außenplatz und Dorfstraße.

Das DGH ist momentan wenig ausgelastet und könnte künftig einer anderen, sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Momentan ist dort ein Jugendraum untergebracht. Das DGH an sich benötigt keine großen Investitionen / Umstrukturierungen.

Grillhütte Obergeis

Die Grillhütte befindet sich in keinem guten Zustand und wird in Anbetracht der Umstände wenig genutzt. Es sind keine Toiletten sowie Ver-und Entsorgungsleitungen vorhanden. Durch die abgelegene Lage könnte dieser Ort zu einem Jugendtreffpunkt umgewandelt werden, welcher nicht unmittelbar im Fokus der sozialen Kontrolle liegt.

Ortsmitte Obergeis

In Obergeis gibt es zwei Punkte an welchen sich das soziale Leben abspielt: Zum einen das Gemeindehaus und zum anderen der Bereich um die Mehrzweckhalle. Da sich der Schwerpunkt zusehends in Richtung Mehrzweckhalle verlagert hat, stellt sich die Frage nach der Einrichtung eines sozialen Treffpunkts in der alten Ortsmitte.

Diskutiert wurde in diesem Zuge über die Einrichtung einer Dorfkantine/ Dorftreff mit Mittagstisch, möglicherweise im ehemaligen Gasthaus „Zur Taube“. Das Gasthaus bringt die nötige Infrastruktur für dieses Vorhaben mit. In einer Art Dorfküche/Dorfkantine könnten dort verschiedene Bevölkerungsgruppen zusammenkommen. Beispielsweise könnten dort Senioren aus dem Ort zum Mittagstisch zusammenkommen und sich weiterhin ggf. an der Zubereitung beteiligen. Gleichzeitig könnte die Einrichtung für diese Nutzergruppe einen Treffpunkt bei Schlechtwetter oder in den kalten Monaten darstellen. In den Sommermonaten treffen sich die Senioren meist am Brunnen.

Weiterhin könnten Kinder, beispielsweise aus der Grundschule Obergeis, von diesem Angebot profitieren und erhielten dort eine warme Mahlzeit. Eine weitere Idee war die Verbindung mit einer Hausaufgabenbetreuung. So könnten Kinder, deren Eltern noch in Ihrem Hauptjob beschäftigt sind, nach der Schule in die Dorfkantine gehen und gemeinsam Hausaufgaben machen. So würde möglicherweise auch das Betreuungsangebot der Grundschule optimiert werden. Allgemein soll die Idee der Kantine so gestaltet werden, dass sie inklusiv von allen Bürgern genutzt werden kann. Weiterhin wurde über die ergänzende Einrichtung eines Lieferdienstes gesprochen.

Generationenübergreifende Projekte

Am Standort der jetzigen Feuerwehr in Obergeis könnte, wenn der Gebäudteil nicht bmehr benötigt wird, ein generationenübergreifendes Projekt in Form eines Repair-Cafés eingerichtet werden. Durch die jetzige Nutzung als Feuerwehrstandort befindet sich dort bereits ein Teil der benötigten Infrastruktur für ein solches Vorhaben. Diese könnte problemlos weiter genutzt werden.

Unabdingbar für das Vorhaben wäre eine breite Aufstellung in alle Richtungen und für alle Altersgruppen. So würde das Repaircafé ein zentraler Anlaufpunkt zur Freizeitgestaltung. Diese Workshops könnten von Fachkundigen oder begeisterten Handwerkern angeboten werden.

Als Beispiel für eine solche Maßnahme berichtet Herr Jung von einem vergleichbaren Projekt ('die Montagsbastler‘). Hier bringen Rentner ihre handwerklichen Fähigkeiten den Jugendlichen bei, sodass diese über die Jahre nicht ganz verloren gehen. Im Gegenzug bieten die Jugendlichen Ihre Hilfe beim Umgang mit neumodischen Smartphones, Computern etc. an.

Als weiteres Generationen übergreifendes Projekt wurde ein Gemeinschaftsgarten am Bürgerhaus Aua eingebracht. Hier könnte Anbau von Gemüse, Kräutern etc. für alle interessierten Bewohner ermöglicht werden; Diese Produkte könnten dann wiederum am Dorftreff mit Mittagstisch verwendet werden. Gleichzeitig könnte dieser Garten als Erholungsort dienen.

Ortsübergreifende Kinder-und Jugendangebote

Im Gespräch war unter diesem Punkt die Einrichtung eines Abenteuerspielplatzes / Mehrgenerationenspielplatzes erörtert worden. Dieser könnte so ausgelegt sein, dass sämtliche Altersgruppen gemeinsam diesen Spielplatz nutzen könnten. Aus dem Facharbeitskreis Jugend ging hervor, dass die anwesenden Jugendlichen großes Interesse an einem solchen Abenteuerspielplatz hätten.

Weiterhin wurde die Idee eines Bikerparks/Pumptracks/einer Skateranlage geäußert. Als Standort käme der Ortsteil Aua in Frage, da dort ein großes Grundstück diese Nutzung beherbergen könnte. Auch für dieses Vorhaben haben die Jugendlichen aus dem Facharbeitskreis Jugend großes Interesse bekundet und der Vorschlag wurde mehrmals genannt.

Eine weitere Idee war die Möglichkeit zur Vernetzung, nicht nur der Jugendlichen über eine sogenannte Dorf-App. Dieser Digitale Dorfplatz wird bereits in anderen Gemeinden erfolgreich zur Informationsvermittlung genutzt (Beispielsweise Diemelstadt).

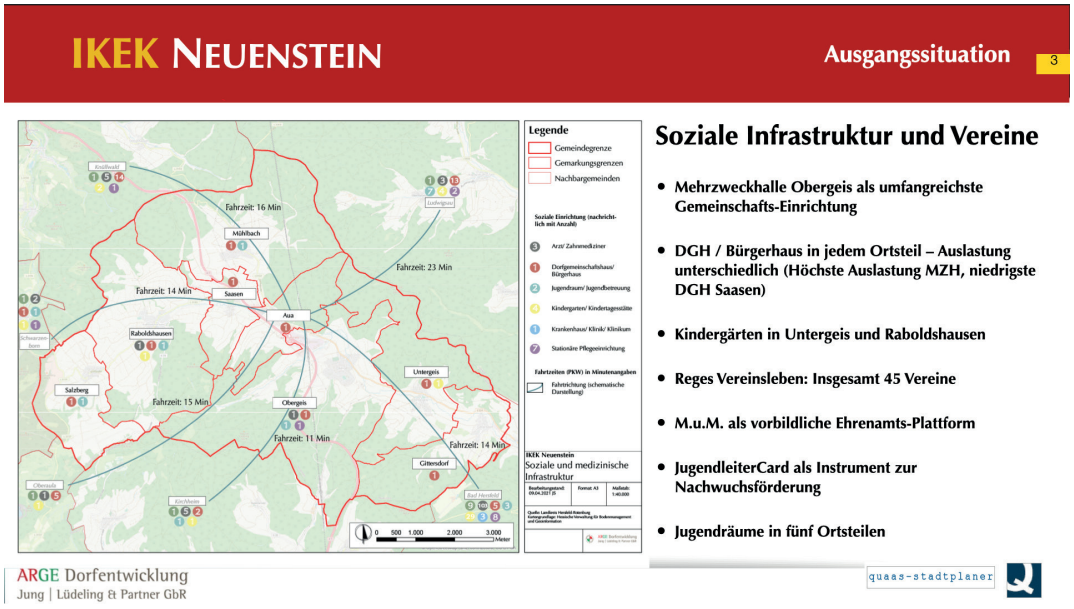
Allgemein könnte diese Idee weiterentwickelt werden, sodass eine Dorf-App für alle Bürger von Neuenstein für Nachbarschaftshilfe, Bekanntmachungen, Termine, Austausch und Vernetzung von Nutzen wäre.

Weitere Abstimmungen zu notwendigen Projekten erfolgen in der Sitzung der Steuerungsgruppe am Mittwoch, den 22.09.2021. Eine Veranstaltung zur Informationsverteilung für die Öffentlichkeit wird nach Abschluss des Konzeptes geplant. Die Diskussionsrunde wurde mit abschließenden Worten von Herrn Jung und einer Danksagung für die anregende Diskussion von Herrn Urstadt um 20.55 beendet.

Aufgestellt durch: Janine Szalay, ARGE Dorfentwicklung

quaas-stadtplaner
ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
Facharbeitskreis Soziale Infrastruktur - 20.09.2021
IKEK
der Gemeinde Neuenstein

IKEK NEUENSTEIN
Agenda
2
Einführung
Ausgangssituation in der Gemeinde
Entwicklungsziele und Projektideen
Offene Diskussionsrunde
ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner


IKEK NEUENSTEIN
Ausgangssituation
3
Soziale Infrastruktur und Vereine
Mehrzweckhalle Obergeis als umfangreichste Gemeinschafts-Einrichtung
DGH / Bürgerhaus in jedem Ortsteil – Auslastung unterschiedlich (Höchste Auslastung MZH, niedrigste DGH Saasen)
Kindergärten in Untergeis und Raboldshausen
Reges Vereinsleben: Insgesamt 45 Vereine
M.u.M. als vorbildliche Ehrenamts-Plattform
JugendleiterCard als Instrument zur Nachwuchsförderung
Jugendräume in fünf Ortsteilen
Legende
Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenzen
Nachbargemeinden
Fahrzeit: 16 Min
Fahrzeit: 23 Min
Fahrzeit: 14 Min
Fahrzeit: 15 Min
Fahrzeit: 11 Min
Fahrzeit: 14 Min
Mühlbach
Saasen
Aua
Raboldshausen
Untergeis
Salzberg
Obergeis
Gittersdorf
ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN — Ausgangssituation (4)

Gebäude	Zusätzliche Nutzungen /Jahr	Durchschn. monatl. Auslastung	Nutzergruppen, Veranstaltungen
Bürgerhaus Aua	ca. 16 situative Nutzungen	4,41 Nutzungen	Private Feiern, Seniorenbeirat, Ortsbeirat, Vereine, Parteien
Bürgerhaus Salzberg	ca. 6 situative Nutzungen	0,75 Nutzungen	Private Feiern, Vereine, Parteien
DGH Gittersdorf	ca. 10 situative Nutzungen	1,75 Nutzungen	Private Feiern, Vereine, Ev. Kirchengemeinde
DGH Mühlbach	ca. 6 situative Nutzungen	2 Nutzungen	Private Feiern, Vereine
DGH Raboldshausen	ca. 5 situative Nutzungen	6,25 Nutzungen	Private Feiern, Vereine
DGH Saasen	ca. 5 situative Nutzungen	0,42 Nutzungen	Private Feiern, Kirchenvorstand
DGH Untergeis	ca. 2 situative Nutzungen	0,58 Nutzungen	Private Feiern, Ev. Kirchengemeinde, Ortsbeirat
Geschäftshaus Obergeis	ca. 5 situative Nutzungen	3,91 Nutzungen	Private Feiern, Verbände, Vereine,
MZH Obergeis (inkl. Anbau)	ca. 50 situative Nutzungen	112 Nutzungen	Grundschule, Vereine, Private Feiern

- **Durchschnittliche Auslastung der Gemeinchafts-Einrichtungen in 2019**

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN — Entwicklungsziele (5)

SOZIALES - GENERATIONEN - DASEINSVORSORGE

- **Erhalt und Weiterentwicklung von dorfgerechten Gemeinschaftseinrichtungen**
- **Unterstützung und Entwicklung bürgerschaftlicher Netzwerke**
- **Stärkung und Unterstützung von Familien**
- **Schaffung von Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche**
- **Erhalt der ortsnahen Nahversorgung**
- **Sicherung der medizinischen Versorgung**

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN — Projekt- und Lösungsideen (6)

- **Weiterentwicklung DGH Untergeis**
- **Perspektiven für Gemeinschaftseinrichtungen der kleineren Dörfer**
- **Begegnungsraum / Treffpunkt Dorfmitte Obergeis**
- **Gemeinschaftsgarten / Generationenpark Bürgerhaus Aua**
- **Multifunktionsfläche Sportplatz Untergeis**
- **Generationsübergeifende Projekte**
- **Repair-Cafe**
- **Grundschule Obergeis: Optimieruung Betreuungsangebote**
- **Ortsübergreifende Kinder- und Jugendangebote**

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN — Projekt-Fragebogen (7)

Projektfragebogen

Wichtige Angaben	1	**Projektbezeichnung:** *Name des geplanten Projektes / Projektidee*	
	2	**Ausgangssituation / Anlass:** *Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?*	
	3	**Projektbeschreibung:** *Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.*	
	4	**Projektziele:** *Was soll erreicht werden?*	
Angaben, die das Projekt vorbereiten	5	**Arbeitsschritte:** *Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?*	
	6	**Zeitrahmen, Dauer:** *frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2026)*	
	7	**Projektträger:** *Wer führt das Projekt durch?*	
	8	**Weitere Projektpartner:** *Wer kann / soll was genau beitragen?*	
Wichtig!		**Ansprechpartner:** *Name / Institution, E-Mail, Telefon*	

- Bezeichnung
- Warum dieses Projekt?
- Wo, was, wie?
- Was soll erreicht werden?
- Wie wird das Projekt konkret umgesetzt?
- (Ab) Wann?
- Wer führt das Projekt durch?
- Wer ist mitverantwortlich?
- Wer kümmert sich drum?

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN — Diskussion (8)

Offene Diskussionsrunde

- Strategien - womit erreichen wir das Ziel?
- Projektideen
- Nächste Schritte

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN (9)

Ihr IKEK mit unserer Kompetenz:

quaas-stadtplaner
Marktstraße 14
99423 Weimar
www.quaas-stadtplaner.de

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
info@dorf-konzepte.de

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner